

DAS PÄDAGOGISCHE HAUS – ALLES PASST ZUSAMMEN!

Entwicklungen des EQR/NQR – Aktueller Stand

Informationsveranstaltung, Kompetenzzentrum WEST und OST
16/17. Oktober 2013

Udo Bachmayer & Karl Andrew Müllner
Nationale Koordinierungsstelle für den NQR

Überblick

- Hintergrund
- Europäischer Qualifikationsrahmen
- Lernergebnis und Kompetenzorientierung
- Nationaler Qualifikationsrahmen
- Aktueller Stand
- Qualifikationsregister
- Nutzen für Lehrer/innen
- Verbindungen zu nationalen Entwicklungen

Aktuelle Herausforderungen

Europa wächst als Lebens-, Wirtschafts- und Bildungsraum immer mehr zusammen. Für Wachstum, Beschäftigung und sozialen Zusammenhalt bedarf es:

- Einheitlichen Bildungsrahmen
- Transparenz von Qualifikationen
- Förderung von lebenslangen Lernen
- Gegenseitige Anerkennung von Lernergebnissen
- Förderung von Mobilität

Der Europäische Qualifikationsrahmen (EQR) – Anstoß nationaler Entwicklungen

- Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates im April 2008 an alle Mitgliedstaaten einen NQR zu implementieren
- EQR als Metaebene: Zuerst werden Qualifikationen national einem Niveau zugeordnet, im zweiten Schritt über den EQR referenziert und so vergleichbar gemacht
- Umfasst alle Bildungsbereiche (formal, non formal, informell)
- Verweis auf allen Qualifikationsbescheinigungen, Diplome und EUROPASS-Dokumente
- Lernergebnis- und Kompetenzorientierung als gemeinsamer Nenner

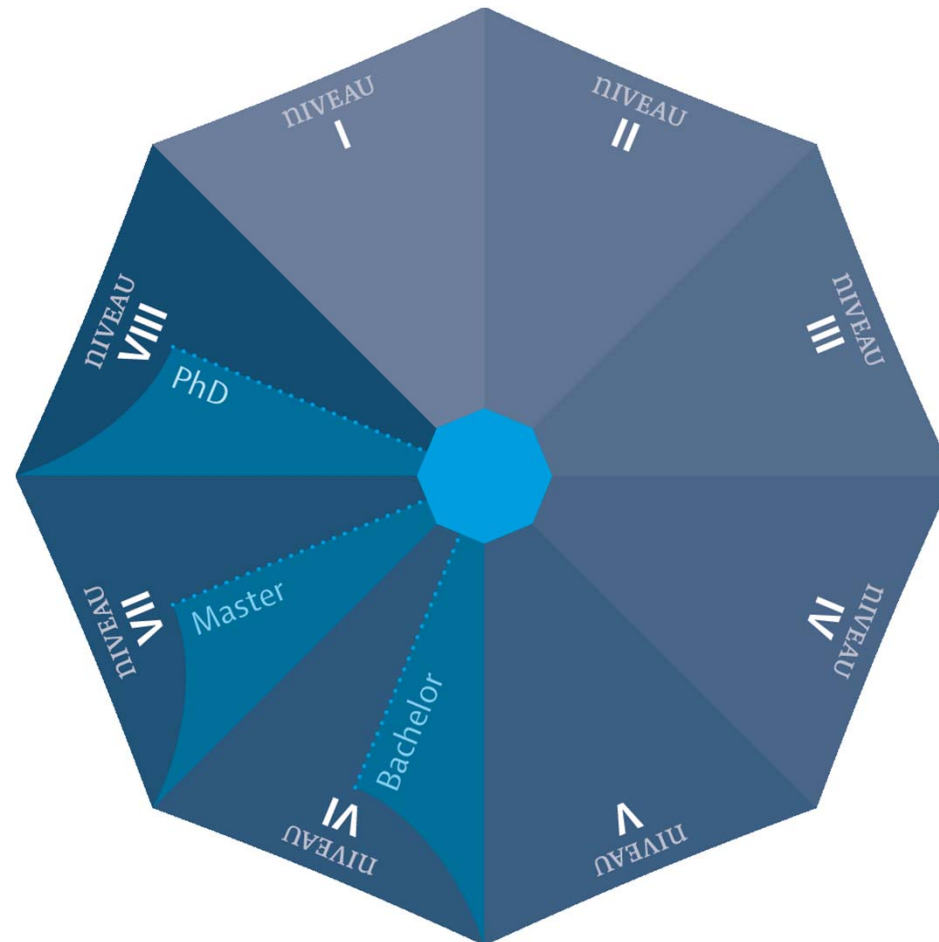
Lernergebnis- und Kompetenzorientierung

- „Lernergebnisse beschreiben, was die Lernenden nach dem erfolgreichen Abschluss eines Lernprozess wissen, verstehen bzw. können sollten.“ (Europäische Gemeinschaften 2009, S.13)
- Für die zukünftige Zuordnung einer Qualifikation müssen die Lehrpläne/Curricula lernergebnisorientiert beschrieben werden.

Ziele des NQR

- Erhöhung der Transparenz von Bildungssystemen in Europa und auf nationaler Ebene zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger.
- Erleichterung der Vergleichbarkeit von Qualifikationen und der Bildungssysteme in Europa.
- Weiterentwicklung der Lernergebnis- und Kompetenzorientierung.
- Förderung der Durchlässigkeit innerhalb und zwischen den formalen und nicht-formalen Bereichen des Bildungssystems

Nationaler Qualifikationsrahmen in Österreich



Die Prinzipien des NQR

- 8 Niveaus
- Trennung der NQR Deskriptorentabelle auf den Niveaus sechs bis acht
- Verfahren zu Korridor 1 (formal), Korridor 2 (non formal) und Korridor 3 (informelles Lernen)
- Zuordnung der Qualifikationen erfolgt auf Grundlage der Lernergebnisse (Qualifikationsbeschreibungen bzw. Curricula müssen lernergebnisorientiert beschrieben sein)
- Referenzqualifikationen

Orientierende Funktion des NQR

- Keine Berechtigungen durch Niveau-Zuordnung
- Zuordnung zu einem bestimmten Niveau ermöglicht nicht automatisch Zugang zum Erwerb einer Qualifikation der nächsthöheren Ebene
- Ausschließlich orientierende und keine regulierende Funktion

Akteur/innen

- Projektgruppe NQR (BMUKK und BMWF)
- Nationale STRG (wichtige Institutionen aus der österreichischen Bildungslandschaft, Vertretung aller Ministerien, Sozialpartner)
- Koordinierungsstelle für den NQR (NKS)
- Wissenschaftliche Begleitung (Expert/innen)

Aktueller Stand

- Grundprinzipien des NQR sind entschieden
- Veröffentlichung des EQR Zuordnungsberichts
- Zuordnungsverfahren (in Arbeit)
- Programmierung eines Qualifikationsregisters (in Arbeit)
- Laufende Simulationsphasen
- Projekt zur Anerkennung von informellen Lernen
- Einbeziehung verschiedener Interessensgruppen durch
Veranstaltungen und Beratungen

EQR Zuordnungsbericht

- Veröffentlichung des Berichts im Sommer 2012
- Darstellung des österreichischen Bildungssystems
- Darstellung bisheriger Entscheidungen zum NQR
- Handbuch für die Zuordnung von formalen Qualifikationen (EN/DE)
- Muster eines Antragsformulars
- <http://www.lebenslanges-lernen.at/nqr>

Ziele und Nutzen des Qualifikationsregisters

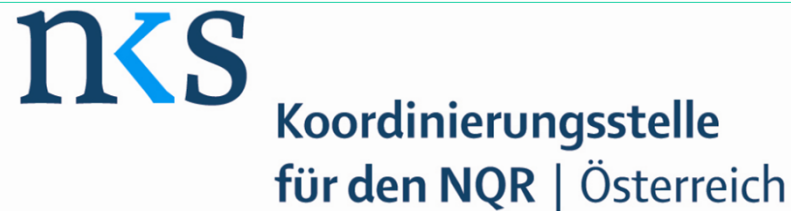
- Antragsverwaltung über eine zentrale DB
- Sichtbarkeit aller zugeordneten Qualifikationen
- Beschreibungen der Qualifikationen bzw. Curricula
- Sichtbarkeit der Lernergebnisse
- Vergleichbarkeit verschiedener Qualifikationen
- Datentransfer in eine europäische DB
- Transparenz des österreichischen Bildungssystems
- Aufbereitung der Ausgabe für verschiedene Zielgruppen

Nutzen des NQR für Lehrer/innen bzw. Bildungsinstitutionen

- Regt in Bildungsinstitutionen die Diskussion über Lehren und Lernen an
- Fördert die Glaubwürdigkeit der Abschlüsse
- Bietet ein transparenteres Programm bzw. Lehrpläne
- Verbessert potenziell die Nachfrage
- Sichtbare Lernergebnisse und Kompetenzen schaffen Brücke zwischen Ausbildung und Arbeitsmarkt.
- Stellt die Lernenden ins Zentrum des Lernens
- Auf individueller Ebene: Befähigt Lernende, klarer darüber zu sprechen, was sie wissen und können

Nationale Koordinierungsstelle für den NQR - Aufgaben

- Entwicklung NQR und Begleitung des Prozesses
- Entwicklung eines Qualifikationsregister (NQR Register)
- Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen und Beratungen)
- Vernetzung auf nationaler und europäischer Ebene



Karl Andrew Müllner, Jennifer Fellnhofer & Udo Bachmayer

1010 Wien
Ebendorferstraße 7
t +43 1 534 08-0
f +43 1 534 08-20
nqr@oead.at

www.lebenslanges-lernen.at/nqr